X ist in der Psychiatrie

"Feministinnen sehnen sich nach Papa"

Riesig, eitel, Straßenslang, väterlich
Gebildet, Summa Cum Laude, Bärenschw.
Unbegreifbar pleite, Schuldenberg
Von seinen Kindern isoliert: Ave Maria

Hörst du ihn flüstern?
Seine Stimme strömt durch Mauern
Rar sind die Ziegel ihrer Bauweise
Ein milder Tonfall des Aufgebens

Kapitulieren der erste Heilungsschritt
Heilung ist Kern heutiger Nüchternheit
Ohne Nüchternheit stirbt X ruckzuck
Als Leiche schützt er seine Kinder nicht

Das Recht zu atmen ist X bloß gewährt
Gott steuerte X' Geburtstag, die Wehen
Nur für heute das Gelassenheitsgebet
Allmächtig die gütigen Zwitschervögel

Die Psychiatrie: Depression, Wahn
Paranoia, Diebstähle, Medikation
Psychosen, brennendes Haar
X kaut Blätter beim Akutgespäch

Aus Furcht ist der Tonfall der Ärzte mild
Täglich erkämpft sich X ihr Vertrauen
Vertrauen ist die Währung des Überlebens
Überleben gegen Selbstmord: Ave X

Heile, bleibe, arbeite, iß, furze, heile
Eingravierte Erinnerungen: Karmatausch
Vergangenheit ist in rot geschrieben
Verstehst du, X? In Rotbuchstaben

Ein Donnie Darko lebt in jedem Land
Ggantenwellen werden Wandel erzwingen
Noch ist dieses Zeitalter fern: Ave Zukunft
Scheiße, bist du manisch, X!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Sicher dir ein Bett in allen Psychiatrien
Hast's dir verdient, Kumpel, Papabär
Femininisten sehnen sich nach Papa
Väter sind Federn, fragil, wegschwebend

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de

X ist in der Psychiatrie

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de